

# Délmagyar

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Lechner  
Buchdruckerei Huszváth & Pöffer, Lugos, Bonnag. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Jahresabg. Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankozulassung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXV. Jahrgang.

Lugos, den 4. Feber 1917

Nummer 10.

## Scharfe Maßregeln zur Erzwingung des Friedens.

P. V. In Folge der schroffen Ablehnung ihres Friedensangebotes seitens der Gegner und angesichts der hiedurch entstandenen Notwendigkeit, den Krieg mit verstärkter Kraft weiterzuführen und durch die Anwendung aller, auch der schärfsten Kriegsmittel möglichst abzukürzen, hat die k. u. k. Regierung im Einvernehmen mit dem Berliner Kabinett beschlossen, vom 1. Februar laufenden Jahres an den Unterseebootkrieg in verschärfter Form aufzunehmen und innerhalb bestimmter Sperrgebiete um Großbritannien, Frankreich und Italien herum, sowie im östlichen Mittelmeer jeden Seeverkehr zu unterbinden.

Aus diesem Anlasse hat der k. u. k. Minister des Aeußern am 31. Jänner Monats an sämtliche am k. u. k. Hofe beglaubigten Vertreter der neutralen Staaten eine Note gerichtet, welche in deutscher Uebersetzung folgenden Wortlaut hat.

### Die Friedensbereitschaft der Mittelmächte.

Oesterreich-Ungarn und seine Verbündeten haben im August 1914 den ihnen aufgezwungenen Kampf angenommen. Das Bewußtsein, daß es sich um die Verteidigung ihres Bestandes und ihrer Lebensinteressen handle, hat ihnen die Kraft verliehen, der Ueberzahl der Feinde standzuhalten und Erfolge zu erringen, an welche jene der

Gegner nicht heranreichen. In 30 Kriegsmonaten haben sich diese Erfolge befestigt und vergrößert. In dem Maße, als die Eroberungspläne der Feinde zunichte wurden, konnten Oesterreich-Ungarn und seine Verbündeten ihr rein defensives Kriegsziel als erreicht betrachten. Diese maßvolle Erkenntnis und der Wunsch, weiteres nutzloses Blutvergießen zu vermeiden, haben das Friedensangebot der vier verbündeten Mächte gezeitigt. Ihre Gegner, von dem Wahne geblendet, dem Schicksale doch noch eine, ihnen günstige Wendung geben und uns zerschmettern zu können, haben dieses Angebot schroff zurückgewiesen. Sie haben Forderungen für den Friedensschluß aufgestellt, welche die völlige Niederwerfung der vier verbündeten Mächte zur Voraussetzung und ihre Vernichtung zum Ziele hätten.

### Kampf mit den schärfsten Waffen.

Gott und die Welt sind Zeugen, wer an der Fortsetzung des Krieges Schuld trägt. Gegenüber der Absicht der Gegner, die Heere Oesterreich-Ungarns und seiner Verbündeten zu bezwingen, ihre Flotten zu vernichten und ihre Bevölkerungen auszuhungern, muß der Kampf seinen Fortgang nehmen zu Land und zur See mit allen, auch den schärfsten Waffen. Die gesteigerte Anwendung aller Kriegsmittel

allein macht eine Abkürzung des Krieges möglich.

### Jede Schiffahrt wird verhindert.

Die Gegner waren schon bisher bestrebt, den Seeverkehr Oesterreich-Ungarns und seiner Verbündeten zu unterbinden und diesen Mächten jede Zufuhr abzuschneiden. Gleichwie auf den anderen Meeren, haben sie auch in der Adria sogar Hospitalschiffe, wie die „Elektra“ und unbewaffnete Personendampfer, wie die „Dubrovnik“ und „Riekovo“, den „Daniel Grnő“ und die „Zagreb“ ohne vorherige Warnung torpediert. Oesterreich-Ungarn und seine Verbündeten werden fortan ihrerseits die gleiche Methode anwenden, indem sie Großbritannien, Frankreich und Italien von jedem Seeverkehr abschneiden und zu diesem Behufe vom 1. Februar 1917 innerhalb eines bestimmten Sperrgebiets jede Schiffahrt mit allen Mitteln verhindern werden.

## Tagesneuigkeiten.

### Ein hoher Gast in Lugos.

(Aus militärischen Interessen erst heute be- willigt zu bringen.)

Unsere Stadt beherbergte am 8. Jänner eine hohe Persönlichkeit. Einer der populärsten Erzherzoge — Erzherzog Josef — traf am 8. Früh mittels Separatzug hier ein, um die seiner Armeegruppe angehörigen Truppen einer Inspektion zu unterziehen.



## A nagy alkalmi vásár megkezdődött

A nagy választékban felhalmozott alkalmi ajándéktárgyak közül különös említést érdemelnek:

Zsebmózi 3.— kor. 50 képpel.	Baba-játék edények teljes készletek.	Asztali órák — pontos idő —	Étkező kávés- és likőrös készletek	Modern kép- keretek.	Dísz tárgyak antique vázák- és poharak.
------------------------------------	--	-----------------------------------	--	----------------------------	---

és még számtalan itt fel nem sorolt cikkek, órási választékban. Állandó kiállítás a 14 nagy kirakatban.

**SZAMETH ROBERT** „Üvegudvar“ Lugos  
Délmagyarország legolcsóbb üveg- és porcellán-Nagyáruháza Telefon 270

Unsere Stadt war aus diesem Anlasse mit Flaggen Schmuck reichlich versehen und wurde die Ankunft des Erzherzogs seitens der Lugozer Bevölkerung mit freudiger Begeisterung erwartet.

Nach seiner Ankunft, bei welcher er durch Obergespan k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan von Medve, Vizegespan Aurel v. Jsefkuz und Bürgermeister Dr. Johann Balteßku empfangen wurde, begab er sich direkt auf dem Exerzierplatz, wo er die Truppen besichtigte.

Erzherzog Josef ist besonders in der letzten Zeit in Ungarn zufolge der durch die oppositionellen Parlamentsparteien ihm zugeordneten Parlamentswürde gelegentlich der Krönung König Karl des IV. in den Vordergrund des öffentlichen Lebens getreten. Und wenn die Arbeitspartei in dieser Angelegenheit von einem anderen Standpunkte ausging, so war es selbstverständlich keine Animosität gegen die Person des Erzherzogs, sondern es war gegen seinen eigenen Willen, daß man ihm in den Strudel parlamentarischer Kämpfe miteinbezog.

Sowie Se. Hoheit die Sympathien der Gesamtbevölkerung des Landes genießt, dürfte es auch in unserer Stadt keinen Menschen gegeben haben, den die Anwesenheit des Erzherzogs nicht mit Freude erfüllt hätte.

Erzherzog Josef nahm im gastfreundlichen Hause unseres Obergespans Absteigquartier. Mehrere Mahlzeiten wurden von Se. Hoheit und dessen Suite beim Obergespan k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve eingenommen, an welchen von Seite der Bürgerschaft Vizegespan Aurel v. Jsefkuz und Se. bischöfl. Gnaden Dr. Valerius Frenziu geladene Gäste waren.

Nach Inspizierung sämtlicher hier gemessenen Truppen und Besichtigung der Spitäler und Komitatskrankenhaus, verließ einer der populärsten Erzherzoge nach zweitägigem Aufenthalte unsere Stadt.

### Königin Zita — Inhaberin des Temesvarer Husaren-Regiments.

Se Majestät der König hat das nachstehende allerhöchste Handschreiben erlassen.

Liebe Frau Gemahlin!

Die warme Theilnahme, die Ew. Majestät Meiner braven Wehrmacht, ihren Kämpfen und Siegen, Freuden und Leiden entgegenbringen, veranlaßt mich, Ew. Majestät, die Mir als echte Soldatenfrau in vorbildlicher Weise zur Seite steht, auch äußerlich Meinen wackeren Kriegsteuten näher zu bringen. Ich erinne daher Ew. Majestät zur Oberstinhaberin Meines bewährten Husarenregiments Nr. 16. Alle Meine tapferen Truppen mögen in Ew. Majestät Ernennung einen neuen Beweis

Meiner dankbaren Wohlgeneigtheit erblicken und wie bisher standhaft aushalten im Vertrauen auf den Allmächtigen und unsere gerechte Sache.

Baden, am 29. Januar 1917.

Karl m. p.

### Das Freiwilligenrecht der 18-jährigen.

Wie die Bud. Korr. meldet, hat der Honvedminister im Einvernehmen mit dem Kriegsminister an sämtliche Municipien der Komitate und Städte in bezug auf den einjährigen Präsenzdienst der im Jahre 1899 geborenen und zum Waffendienst im Landsturm Verpflichteten eine Zirkularverordnung gerichtet.

Die Verordnung enthält Verfügungen, die sich auf die Bewerber im gemeinsamen Heere beziehen und sowohl die Erwerbung der Einjährig-Freiwilligen-Begünstigung als auch die Wahl des Truppenkörpers betreffen und von den früher erlassenen ähnlichen Verordnungen unterscheiden. Eine wichtige Neuerung ist, daß jene Jünglinge, die Bewerber um die Einjährig-Freiwilligen-Begünstigung sind und nicht in der ihrer Zuständigkeit entsprechenden Infanterie- oder Jägertruppe des gemeinsamen Heeres dienen wollen, oder in irgendeiner, einer speziellen Waffengattung angehörenden Truppe (Kavallerie, Artillerie, technische Truppen usw.) freiwillig aufgenommen zu werden wünschen, ihr Gesuch um die Einjährig-Freiwilligen-Begünstigung, in dem sie gleichzeitig ihr Ansuchen um die Aufnahme in den gewählten Truppenkörper vorzulegen haben, erst nach ihrer Einreichung bei der Landsturmusterung einreichen können, und zwar direkt bei jenem Kommando, das im Sinne der Verordnung zur Erteilung der Aufnahmebewilligung berechtigt ist.

So haben die Bewerber für die Kavallerie, Artillerie und die übrigen Truppen der speziellen Waffengattungen ihr Gesuch direkt bei dem aus Ergänzungsgesichtspunkten vorgelegten Militärkommando des betreffenden Truppenkörpers einzureichen. Diesem Gesuche ist außer den in der Instruktion zum Wehrgesetz bestimmten Dokumenten unbedingt auch das Originalimplar der Landsturm-Legitimationskarte beizufügen. Von der Erteilung oder Ablehnung der Bewilligung wird der Bewerber von dem betreffenden Kommando direkt benachrichtigt, die Dokumente werden dem kompetenten k. u. k. Bezirkskommando übergeben, das dann hinsichtlich der Einberufung der Bewerber verfügt.

Wichtig ist auch jene Neuerung der Verordnung, nach der diejenigen, die zur Artillerie einzurücken wünschen, nicht verpflichtet sind, sich ein eigenes Pferd anzuschaffen.

Die Zahl der Einjährig-Freiwilligen und Einjährig-Freiwilligen-Aspiranten, die

zu den speziellen Waffengattungen aufgenommen werden können, ist bei der Kavallerie pro Regiment (Ersatzkadron) fünf, bei der Feld- und Gebirgsfestungsartillerie pro Truppenkörper (Ersatzbatterie) zehn, bei der Festungsartillerie bei den Regimentern und Bataillonen pro Ersatzkompanie fünfzehn, bei den Sappeurtruppen pro Bataillon (pro Ersatzkompanie) vier, bei der Ersatzkompanie des Sappeurbataillons Nr. 2 doppelt so viel bei den Pioniertruppen pro Bataillon (pro Ersatzkompanie) vier bei der Ersatzkompanie der Brückenbataillone acht, — beim Telegraferegiment, beziehungsweise bei dessen Ersatzbataillon zwanzig. Zum Eisenbahiregiment, zur automobiltruppe, zu den Traintruppen und zu den Sanitätstruppen werden keine aufgenommen.

Ueber die Gesuche werden die Militärkommandos bezüglich sämtlicher Bewerber am 28. Feber entscheiden.

Eine Aufnahmebewilligung kann nur bis zu dem Einrückungstage der Landsturmpflichtigen des Jahrganges 1889 vorangehenden Tage erteilt werden. Nach diesem Tage können solche Bewilligungen in keinem Falle mehr gewährt werden.

### Das Leichenbegängniß Major Alexander v. Podhradsky.

Wie bereits berichtet sind die irdischen Überreste des Majors Podhradsky Donnerstags hier angelangt und das um 3 Uhr Nachmittags stattgefundene Begräbniß — vom Trauerhause Kossuthgasse, gestaltete sich zu einer imposanten Trauerkundgebung, an welcher die ganze Lugozer Sozietät sich betheiligte. Die Spitzen des Komitates, Militärgesellschaften wie auch der Stadt, sowie humanitäre und kulturelle Institutionen u. Körperschaften, zahlreiche Trauergäste waren beim Begräbniß vertreten. Ein militärischer Kondukt aus Droshaza, so auch aus Lugoß gaben den pflichterfülltesten Soldaten und zärtlichsten Familienvater des letzte Geleite. Die Zeremonie vollzog Se. Hochwürden Guardian Dr. Ludwig Szikra mit großer Assistenz nach röm. kath. Ritus. Sodann wurde der Leichnam in den ev. Friedhof in die Familiengruft beigelegt.

### Die Hoftrauer.

Von 30. Jänner angefangen werden Offiziere, Militärgeistliche und Militärbeamte in und außer Dienst nur den Trauerflor am linken Arm tragen. Die Umhüllung des Portopees entfällt von heute an.

### Verloren.

Frau Ladislaus Beregi verlor am 2. d. M. eine schmale braune Geldbörse mit dem Inhalt von 30—40 Kronen. Außer dem befanden sich in der Geldbörse Brod- und Mehlkarten und andere Aufzeichnungen

Schicken wir unsere Lieben am Kriegsschauplatze kämpfenden Kriegern mit Schutzmarke.



**Modiano-Clubspecialité-Hülsen**

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das **Teuerste** (1 Schachtel 70 Heller) also auch das **Beste** wählen.

Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik **ALFRÉD KLEIN.**

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.

**Maria Lichtmeß - Blasius.**

Freitag, den 2. d. feierte die kath. Kirche das Fest Maria Lichtmeß oder Maria Reinigung. Ersteren Namen erhielt dieser Feiertag daher, daß an denselben vor der hl. Messe die beim Gottesdienste zu verwendenden Kerzen unter erhebenden Zeremonien und prozessionellen Umgänge geweiht werden. Maria Reinigung aber wird dieses Fest, welches auf den 40. Tag nach der Geburt Christi fällt, aus dem Grunde genannt, weil nach dem Gesetze Moses ein Weib nach der Geburt eines männlichen Kindes für 40 Tage unrein erklärt wurde und von dem Verkehr mit der Außenwelt ausgeschlossen war. Von der Opfergabe die aus diesem Anlasse dargebracht wurde und von der Aufopferung des Erstgeborenen wird dieses Fest auch Darstellung Jesu genannt. — Aus Anlaß des Festtages fand in der röm.-kath. Kirche ein feierlicher Gottesdienst mit vorhergehender Kerzenweihe statt. — Samstag, den 3. d. war das Fest des hl. Blasius, an welchem nach alter Volkssitte die Zeremonie der Halsweihe vorgenommen wurde.

**Oberst v. Szivo in Temesvár.**

Oberst v. Szivo dessen Armeegruppe bekanntlich die Weihnachtsgaben zugebracht wurden, weilte zum Besuche seiner Verwandten in Temesvár.

**Einmonatliche Ferien in den hauptstädtischen Schulen.**

Aus Budapest wird gemeldet: Der Magistrat hat beschlossen, einen Teil der Sommerferien im Feber zu halten. Der Unterricht wird vom 1-28. Feber ruhen. An den Universitäten ruht der Vortrag bis 11. Feber.

**Kovacs Lajos - Budapesti Cafetier.**

Der frühere Inhaber des „Kaffe Korso“ Herr Ludwig Kovacs, hat in Budapest das „Volkoper - Kaffeehaus“ (Rakoczut 59) käuflich an sich gebracht. In diesem Kaffe konzertiert täglich mit seiner Kapelle der berühmte Zigeunerprimas Karl Döll und da auch Cafetier Kovacs für gute und prompte Bedienung Sorge trägt, lohnt es sich, daß die Lugoser, anläßlich ihres Budapest Aufenthaltes, dieses Lokal aufsuchen. Im Übrigen verweisen wir auf unser heutiges Inserat.

**Verteilung von Anbauamen.**

Da die Arbeiten für den Herbstanbau in Folge des günstigen Herbstwetters rechtzeitig beendet und der Bedarf an Frühjahrsanbauamen aus der eigenen Fehlung der Landwirte oder durch Kauf gesichert werden konnte, wird in diesem Jahre eine Verteilung von Frühjahrsanbauamen nicht erfolgen. Der Ackerbauminister wird aus erwänten Gründen auch betreffend den Verkauf von Anbauamen keine allgemeinen Verfügungen treffen und nur in Ausnahmefällen, wenn dies durch Elementarschäden begründet erscheint, die Auslosung von Anbauamen bewilligen.

# Két Pallas

atonai biztosító részvények  
névértéke jutányos áron  
eladó.

Bővebbet a kiadóhivatalban.

Kgl. ung.  privileg.  
**KLASSEN-LOTTERIE.**

**Hauptverkaufsstelle:**

**Kommerzialbank A.-G.**  
**Lugos, Bonnazgasse 1.**  
**XXXVII. Lotterie VI. Klasse**  
**Ziehung vom 14. Feber bis 13. März.**

In den während dieser Zeit täglich stattfindenden Ziehungen

**Gewinnen 33.000 St. Lose**  
**K 10.555.000.**

**Die Gewinne zu**

600.000. — 400.000. — 200.000. —  
100.000. — 80.000. — 60.000. —  
50.000. — etc. werden in dieser  
Klasse gezogen.

Preis der Lose für die VI. Klasse:

1/3 20.—, 1/4 40.—, 1/2 80.—, 1/1 160.— K.

**Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos**

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

**Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.**

**Gefunden.**

Es wurden ein Paar Diamant Ohrgehänge gefunden, der Eigentümer kann selbe bei der Polizei übernehmen..

**Die Sicherstellung des Eisbedarfes.**

Mit dem Eintritt der wärmeren Jahreszeit wird sich — wie in den früheren Jahren — ein gesteigerter Bedarf an Eis für die Heilbehandlung wie auch für die Konservierung dem Verderben ausgesetzter Lebensmittel fühlbar machen. Da die milde Witterung bisher die Sicherstellung dieses Eisbedarfes unmöglich gemacht, hat der Minister des Innern in einem Reskript mit Rücksicht auf die jetzt eingetretene größere Kälte die Verwaltungsbehörden angewiesen, für die Sicherstellung ihres Eisbedarfes unverzüglich Sorge zu tragen.

**Was Ernährungsminister Höfer den Wienern gebracht hat.**

Aus Wien wird gemeldet: Der Ernährungsminister Generalmajor Höfer ist aus Budapest zurückgekehrt, wo er mit den Mitgliedern der ungarischen Regierung eingehende Verhandlungen wegen verschiedener Lebensmittelfragen führte und, wie uns von informierter Seite mitgeteilt wird, großes Entgegenkommen fand. Es wurde dem Minister die bestimmte Zusage gemacht, daß schon in der Zeit, sobald es die Transportverhältnisse und die Frage der Kohlenbeschaffung für die in Betracht kommenden Betriebe gestatten werden, größere Getreideüberweisungen nach Oesterreich erfolgen sollen. Gleichzeitig wurde eine wenn auch nur kleine Erhöhung des zur Einfuhr nach Oesterreich zugelassenen Schweinekontingents erzielt.

**Verlängerung der Militärurlauben.**

Aus Wien wird folgendes gemeldet: Der Kriegsminister hat angeordnet, daß die Soldaten des Mannschaftsstandes, die nach Ungarn beurlaubt wurden und am 1. Feber einzurücken hätten, erst am 15. Feber einzurücken haben. Die inzwischen bereits eingerückten Soldaten sind bis 15. Feber neuerlich zu beurlauben.

**Hymen.**

Der hier bestens bekannte Kaufmann Bela Reichenbach, verlobte sich mit dem anmutigen Frä. Jolanka Müller, Tochter des Temesvarer Einwohners Adolf Müller.

**Trifko Grabec.**

Einer Meldung der „Bosnischen Post“ zufolge ist dieser Tage im Militärgefängnis in Theresienstadt der ehemalige Gymnasialschüler Trifko Grabec gestorben, der wegen Teilnahme an dem Attentat auf den Erzherzog Thronfolger Franz Ferdinand und seine Gemahlin Herzogin Sophie von Hohenberg zu 20 Jahren schweren Kerker verurteilt wurde. Grabec war der Sohn des serbischen orthodoxen Pfarrers in Pale, Georg Grabec. Er hatte sich bereits in jungen Jahren als Schüler durch seine Rohheit und seine großserbischen Bestrebungen hervorgetan. Grabec besuchte das Gymnasium in Sarajevo und später in Tuzla, aus welchem er ausgeschlossen wurde, weil er einen Professor tätlich insultierte. Hierauf begab er sich nach Belgrad, wo er privat lernte und als Freund des Gavro Princip mit der größten Bereitwilligkeit dem Attentatsplan zustimmte und an demselben teilnahm. Nach seinem eigenen Geständnis war er, am Tage des Attentates ebenso wie die übrigen Attentäter mit einer Bombe und einem Browning bewaffnet, beim Rathaus postiert, kam jedoch nicht dazu, seine Waffe zu benutzen. Nach dem Attentat floh er nach Pale, von wo er in Begleitung einer Freundin nach Serbien zu fliehen versuchte, was ihm jedoch nicht gelang. Er wurde erkannt, verhaftet und nach Sarajevo gebracht. Grabec war zur Zeit des Attentates kaum 18 Jahre alt.

**Requirierung der Türbeschläge.**

Das Amtsblatt veröffentlicht eine Verordnung des Landesverteidigungsministers, durch die bestimmt wird, daß für die zu Kriegszwecken in Anspruch genommenen Türbeschläge, sofern sie aus Messing bestehen, pro Kilogramm eine Vergütung von K 3.20 zu leisten ist. Bei Türbeschlägen aus Kupfer, Rotmetall und Bronze ist der Übernahmepreis durch die Kommissionen schätzungsweise festzustellen. Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

**Vielfach erprobt**

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher  
alkoholischer  
**SAUERBRUNN**

**Korkbrand**  bei Harngries  
und Blasenleiden  
als Harnsäure  
bindendes Mittel.

**Die Kriegsgewinnsteuer.**

Die heutige Nummer des Amtsblattes veröffentlicht eine Verordnung des Finanzministers über den Vollzug des Gesetzes über die Kriegsgewinnsteuer, die Einkommensteuer und die Vermögensteuer. Die Steuer wird in erster Reihe durch die Steuerreklamationskommission festgestellt. Einkommensteuerfakturierung haben jene zu leisten, deren Einkommen im Jahre 1916 mehr als 10,000 Kronen betrug. Vermögensteuer ist nach einem Vermögen von über 50,000 Kronen zu entrichten. Kriegsgewinnsteuer ist nach den Einkünften über 13,000 Kronen zu zahlen. Die Fakturierung muß bis 31. März erfolgen.

**Die Zentrale der Geldinstitute und die Kapitalserhöhungen in der Provinz.**

Der Ausschuss der Geldinstitutszentrale hielt gestern in Budapest eine Sitzung, in welcher die Frage der Kapitalserhöhungen der Geldinstitute zur Verhandlung gelangte. Es entwickelte sich über diese Frage eine mehr als dreistündige Debatte, an welcher sich auch der Generaldirektor der Temesvarer Bank- und Handels-Akt-Ges. Sigmund Szana beteiligte. Als Ergebnis der Debatte hat sich einhellig die Ansicht herauskristallisiert, daß die Kapitalserhöhungen, die den realen Anforderungen entsprechen und im Interessenskreis des Institutes in realer Weise durchgeführt werden können, ohne daß die Fruktifizierung des Institutskapitals in Zukunft gefördert wird, den lokalen Verhältnissen entsprechend als motiviert, ja unter gewissen Umständen sogar als direkt wünschenswert zu betrachten sind. Dagegen sind Kapitalserhöhungen, bei welchen die erwähnten Voraussetzungen fehlen, zu vermeiden.

**Neueste Nachrichten.**

Original-Telegramme des „Südungarn“.

**Meldungen der deutschen Obersten Heeresleitung.****Vom französischen Kriegsschauplatz.**

Zwischen Armentieres und Arras scheiterten zahlreiche Vorstöße starker englischer Aufklärungsabteilungen.

Beiderseits von Ancre und Somme herrschte lebhafter Artilleriekampf.

In den Morgen- und Abendstunden rege Tätigkeit unserer Erkunder, die südwestlich von Miraumont und südöstlich von Le Sars einen Offizier, zwölf Mann aus den feindlichen Gräben holten.

Am Wege Gueudecourt-Beaulencourt drangen nach starkem Feuer die Engländer in Kompagniebreite ein.

Durch Gegenangriff wurde die Stellung gesäubert, eine Anzahl Gefangener blieb in unserer Hand.

An der Combreshöhe und im Millwalde kehrten Stoßtrupps aus den zerstörten französischen Linien mit 20 Gefangenen zurück.

In den Vogesen brachten unsere Aufklärer 6 Franzosen von einer Unternehmung ein. An der nördlichen Westfront waren die Flieger sehr tätig.

Unsere Geschwader machten im englischen Teile Frankreichs mehrere wertvolle Feststellungen.

Die Gegner blühten bei den Luftkämpfen sieben Flugzeuge ein.

**Ostlicher Kriegsschauplatz.**

Bei starkem Frost und Schneefällen keine besondere Ereignisse.

**Macedonische Front.**

Nichts Neues.

Für die Redaktion verantwortlich **Wwe Emil Teichner**

**Dr. Palócz** Sanitätsprofessor  
em. Spitals-Spezialarzt

Budapest, Károly-körut 2

ist durch seine langjährige, riesige Spezialpraxis unbedingt im Stande, die geheimen und Geschlechts-Krankheiten, wie auch alle davon entstandenen Leiden — bei Herren und Frauen — diagnostizieren und heilen zu können. Ordination an Wochentagen: Vormittag 10—12, Nachmittag 3—5. Wenn persönliches Erscheinen unmöglich wäre, wird brieflich (Retourmarke beilegen) bereitwilligst kostenlose Auskunft erteilt, weil das Übel gründlich zu Hause behoben werden kann.

Egy jó karban levő

**Czibalom, Mikszáth és Rákossy-féle könyvek, zeneművek elutazás miatt sürgősen eladó.**

Közelebbit S. S. Buziási-utca 52.

**„Kaufleute“**

Imperialwolle, Kaffee mit Zucker, sowie Preiscourant von Spezerei- und Kurzwaren durch

**Rudolf Paupert**  
Szabadka.

**I RÓGÉPET**

vesz, elad és javít jókarbantartást vállal Irogép szállagot, és összes iroda cikket jutányos árban szállit

**Klauber Jenő**  
Temesvár,

Belváros, Zápolya-utca 2.

**Állást keres**

irodába, vagy gyermekek mellé egy fiatal intelligens

**urinő.**

Közelebbit: „S. S. Buziási-utca 52.,“

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Der europäische Krieg**

und der Weltkrieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914/16

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

In drei Bänden.

Das Werk erscheint in **zehntägigen Heften**. Jedes Heft kostet mit verschiedenen Beilagen **50 Heller**. 55 Hefte bisher ausgegeben.

Lieferung 1—50 als Abteilung 1 bis 5 geheftet je **5 Kronen**.

**Erster u. zweiter Band** in Orig. Einb. jeder Band **12 Kronen**.

**Eine groß angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens!**

„Der europäische Krieg“ entsteht als grosses Werk in grosser Zeit uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse gehend, denen die Geschichte bisher kaum etwas Ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker v. Deutschland u. Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

# Ein neues Haus steuerfrei

mit einer Wohnung und dazu gehörigen Nebenlokalitäten grosser Garten, elektrische Beleuchtung

für Geschäftslokal oder Gaststube sehr geeignet,

ist aus freier Hand preiswürdig zu verkaufen.

Näheres: bei HOBAN DEMETER Hezereserstrasse Nr. 4. oder aus Gefälligkeit in der Adm. d. Blattes.

# Széna- szállításához kölcson- ponyva

előnyös feltételek mellett kapható



**HAVAS DEZSŐNÉI, LUGOS**  
Bonnaz-utca 18  
Telefon 300.

## AZ EST

a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!  
Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számol ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről híven beszámol

El bel- és külföldi napieseményeinek a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

AZ EST megjelenik a fővárosban déli 1-kor és a délutáni első gyorsvonattal érkezik városunkba. Ára 6 fillér.

# Ein Geschäftslokal zu vermieten.

In der Zsábáregasse Nr. 11 ist ein Geschäftslokal - auch für Wirtshaus geeignet - samt schöner Wohnung

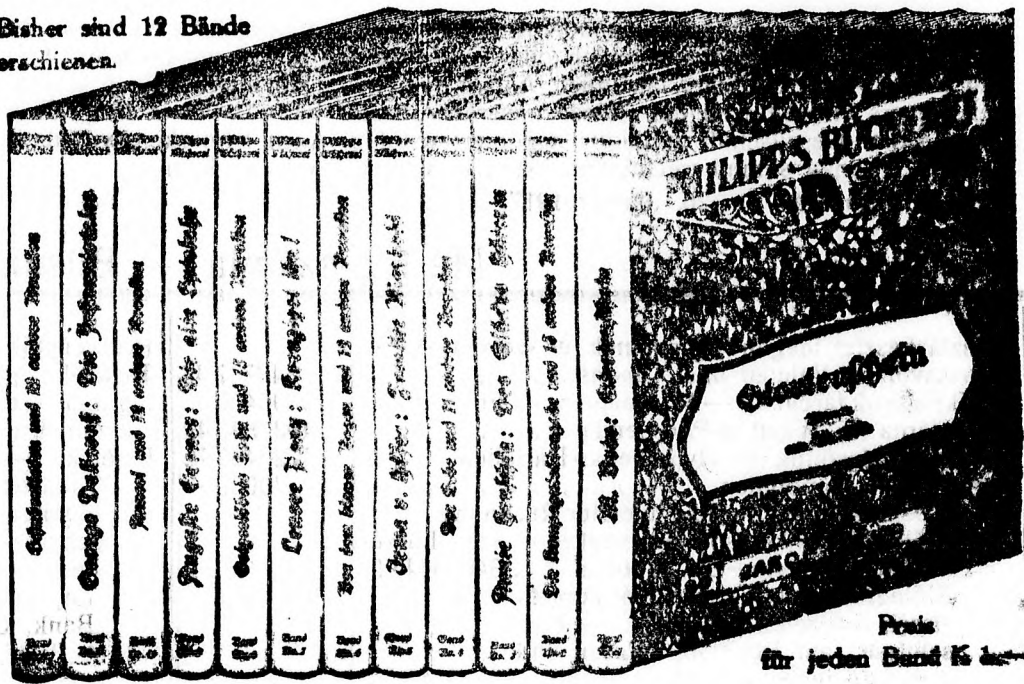
vom 1. März l. J. ab preiswürdig zu vermieten.

Näheres im Hause beim Eigentümer.

## Das Erscheinen des heimischen Verlagsunternehmens PHILIPPS BÜCHEREI

wurde vom Publikum aufs herzlichste begrüsst und die ersten Bände nahezu ausverkauft

Bisher sind 12 Bände erschienen.



Preis für jeden Band K 2.-

Bücherverzeichniss gratis. Diese 12 Bände enthalten 6 Romane, 81 Novellen und Humoresken u. eignen sich besonders zur

Anlegung einer billigen und einwandfreien **HAUS-BÜCHEREI** mit durchwegs gediegnem literarischem Inhalte  
Jeden Monat erscheint abwechselnd ein weiterer Roman- oder Novellen-Band  
Durch jede bessere Buchhandlung oder gegen Voreinsendung des Betrages vom Verlag **PHILIPPS-BÜCHEREI**, Wien VI., Barnabtgasse Nr. 7. zu beziehen

**AVIS.** Ich beehre mich meinem gewesenen P. T. Lugoser Publikum die höfl. Anzeige zu machen, daß ich das Budapester

## „Volksoper-Kaffeehaus“ (Rákóczy-ut 59) angekauft habe.

Indem ich dies zur gefl. Kenntnis bringe, erliche ich unter Einem, mein Etablissement anlässlich ihres Budapester Aufenthaltes aufzusuchen. - Im Kaffeehause konzertiert täglich die erstrangige **Karl Toll's** Zigeunerkapelle

Mit ihrem w. Wohlwollen beifens empfehlend, zeichne ich hochachtungsvoll

## LAJOS KOVÁCS

gewesener Inhaber des Lugoser „Kaffee Corso“.

Die  
Südungarische Commercial- u. landwirtschaftliche Bank A.-G.  
in TEMESVAR

hält am 6. Feber 1917, 11 Uhr Vormittag, im Sitzungssaale der **Temesvarer Lloyd-Gesellschaft**  
(Lloyd-Palais) ihre

# 26. ordl. Generalversammlung.

## Tagesordnung:

1. Designierung von zwei Aktionären durch den Präsidenten behufs Autentikation des Protokolles.
2. Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates über das Geschäftsergebnis des Jahres 1916.
3. Beschlussfassung über die Bilanz und über das Reinertragnis wie auch wegen Erteilung des Absolutariums.
4. Wahl der Direktion und des Ausschusses im Sinne der §§ 27 und 36 der Statuten. (Austretende Mitglieder sind im Sinne der Statuten wieder wählbar).
5. Wahl der Aufsichtsräte laut § 43 der Statuten.
6. Festsetzung des Honorars des Aufsichtsrates für das Jahr 1917.

Zu dieser Generalversammlung werden die p. t. Aktionäre mit dem Bemerken eingeladen, dass im Sinne des § 20 unserer Statuten das Stimmrecht persönlich oder in Vertretung nur dann ausgeübt werden kann, wenn die wenigstens 3 Monate früher auf den Namen des Aktionärs lautenden Aktien samt den noch nicht fälligen Kupons 3 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung gegen Revers entweder an der Kassa unserer Anstalt, bei der Pester Ung. Commercial-Bank in Budapest oder bei der Kommercialbank Aktien-Gesellschaft in Lugos deponiert werden. Auch bemerken wir, dass eine Vertretung im Sinne des § 21 unserer Statuten nur durch einen stimmberechtigten Aktionär ausgeübt werden kann.

Temesvár, am 26. Jänner 1917.

### DIE DIREKTION.

Vagyon — Aktiva	Mérleg-számla — Bilanz-Konto.		Teher — Passiva	
Pénztárkészlet idegen pénz nemek és szelvények — Kassavorrát, Valuten und Kupons . . . . .	548747	43	Részvénytőke — Aktienkapital . . . . .	1000000
Értékpapírok tárcában — Wertpapiere im Fortefeuille	3395450	45	Tartalékalap* — Reservefond* . . . . .	1305000
Váltó-tárca — Wechsel-Portefeuille . . . . .	4031830	42	Ingatlan értékcsökkenési alap — Immobilien-Wertverminderungs-Fond . . . . .	5000
Jelzálog-kölcsönök — Hypothekar-Darlehen . . . . .	3720469	76	Betétek: — Einlagen:	
Ingatlan — Immobilien . . . . .	70000	—	Takarékpénztári könyvek, pénztárjegyekre és folyószámlára — Auf Sparbüchel, auf Kassenscheine und in laufender Rechnung . . . . .	10747705
Folyó számlákban: — In laufender Rechnung:			Pesti magyar kereskedelmi bank, követelése folyó számlán — Pester Ungarische Commercial-Bank, Guthaben in laufender Rechnung . . . . .	1454772
Előlegek hadikölcsönkötvényekre — Vorschüsse auf Kriegsanleihe-Obligationen . . . . .	3406344	02	A Pesti magy. keresk. bankra átruh. jelzálog-kölcsönök — Auf die Pester Ung. Commercial-Bank zedirte Hypothekar-Darlehen . . . . .	2434372
Előlegek értékpapírokra, árukra és egyéb fedezetek ellenében — Vorschüsse auf Effekten, Waren und sonstige bedeckte Forderungen . . . . .	1533387	97	Átmeneti tételek — Transitorische Posten . . . . .	44202
Követelések bankoknál és különfélék Forderungen bei Banken u. Diversi . . . . .	481784	—	Fel nem vett osztalék — Unbehobene Dividende . . . . .	644
		5421515	Nyeresség mint egyenleg: — Gewinn per Saldo:	
			1915. évről áthozott nyereség — Gewinnvortrag vom Jahre 1915 . . . . .	6626
			1916. évi üzleteredmény — Ertragnis des Jahres 1916 . . . . .	189691
		17188014		196318
		05		05

\* Az igazgatóság javaslatainak elfogadása után a tartalékalap **1,335.000 koronára** emelkedik.

\* Nach Genehmigung der durch die Direktion gestellten Propositionen erhöht sich der Reservefond auf **1,335.000 Kronen**.

### Tartozik — Soll Veszteség- és nyereség-számla — Verlust u. Gewinn-Konto. Követel — Haben

Tiszti fizetések — Gehalte . . . . .	57047	54	Nyeresség-áthozat 1915. évről — Gewinn-Vortrag vom Jahre 1915 . . . . .	6626	77
Üzletköltségek — Geschäftsspesen . . . . .	20608	80	Különféle kamatok és egyéb jövedelmek — Diverse Zinsen und sonstige Einkünfte . . . . .	247768	17
Adó — Steuer . . . . .	43761	37	Jutalékok és különféle nyereségek — Provisionen und diverse Erträge . . . . .	63340	82
Nyeresség mint egyenleg: — Gewinn per Saldo:					
1915. évről áthozott nyereség — Gewinnvortrag vom Jahre 1915 . . . . .	6626	77			
1916. évi üzleteredmény — Ertragnis des Jahres 1916 . . . . .	189691	28			
		196318			
		317735			
		76			317735
					76

Temesvár, 1916. évi december hó 31-én.

Iradányi s. k.

cégvezető főkönyvelő — Prokurist Oberbuchhalter.

#### Az igazgatóság: — Die Direktion:

**Gróf Embrózy** s. k.  
elnök — Präses.

**Biró** s. k.  
**Králik** s. k.

**Fehér** s. k.  
**Schwarz** s. k.

**Joanovich** s. k.  
**dr. Stein** s. k.

**Tanos** s. k.  
ügyvezető igazgató — leitender Direktor.

Megvizsgálta és helyesnek találta: — Ueberprüft und richtig befunden:

#### A felügyelő-bizottság: — Der Aufsichtsrat:

**Ferenczy** s. k., elnök — Präses.

**Hammerschlag** hadbavonult — im Felde,

**Roth** s. k.

**Szende** s. k.